

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>AUT/39/2023</b>	
<b>Bericht zur Waldpädagogik für den Landkreis Karlsruhe; Stand Dezember 2023</b>			
<b>TOP</b>	<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
<b>3</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb</b>	<b>14.12.2023</b>	<b>öffentlich</b>

<b>keine Anlagen</b>
----------------------

## Beschlussvorschlag

Der Bericht des Forstamtes zum Thema Waldpädagogik im Landkreis Karlsruhe wird zur Kenntnis genommen. Die Aktivitäten im Bereich der Waldpädagogik werden begrüßt und im bisherigen Umfang unterstützt.

### I. Sachverhalt

Die Waldpädagogik ist als staatlicher Bildungsauftrag eine Dienstaufgabe für die unteren Forstbehörden. Sie ermöglicht Naturerlebnisse mit allen Sinnen, macht erlebbar, was Wald und multifunktionale Forstwirtschaft sind und zeigt Bezüge zwischen dem Wald und der eigenen Lebenswelt. Zielgruppen sind insbesondere Schulen, Kindergärten, Gruppen mit gesteigertem Förderbedarf (Inklusion und Migration) sowie Familien. Als Teil der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) orientieren sich die waldpädagogischen Angebote für Schulklassen an den Bildungsplänen der jeweiligen Klassenstufen und Schularten. Die BNE hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven und verantwortungsvollen Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt zu befähigen.

Traditionell werden waldpädagogische Veranstaltungen in den Forstrevieren auf lokaler Ebene durchgeführt. Für eine qualitativ hochwertige Durchführung der operativen Waldpädagogik stehen mit dem Waldpädagogik-Anhänger *Waldbox* Materialien und Werkzeuge für waldpädagogische Veranstaltungen für einen mobilen Einsatz auf der Fläche im ganzen Landkreis zur Verfügung.

Darüber hinaus werden waldpädagogische Veranstaltungen vor Ort am Waldzentrum Karlsruhe im Rahmen des Jahresprogramms angeboten. Hierzu besteht die bewährte Kooperationsvereinbarung zur Waldpädagogik zwischen der Stadt Karlsruhe, ForstBW, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Landkreis. Ergänzt wird das Portfolio

im Landkreis durch ein vielfältiges Angebot von externen Waldpädagogen und Waldpädagoginnen sowie durch Veranstaltungen am Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhörs mit Schwerpunkt auf Natur- und Umweltbildung.

Die waldpädagogische Arbeit in den Forstrevieren des Landkreises wird durch eine Funktionsstelle Waldpädagogik im Innendienst mit operativer Waldpädagogik und konzeptioneller und organisatorischer Arbeit ergänzt. Nach einem Stellenwechsel konnte diese mit Beginn 01. Januar 2023 durch eine Waldpädagogin wiederbesetzt werden.

Die Durchführung von Veranstaltungen durch externe Waldpädagogen/-innen wurde durch den Landkreis in 2023 mit 45.000 € unterstützt. Die Koordination der durch externe Waldpädagogen/innen durchgeführten Veranstaltungen erfolgt dabei durch das Waldzentrum Karlsruhe.

Im Jahr 2023 wurden im Landkreis bisher 191 waldpädagogische Veranstaltungstage durchgeführt (Stand 20.11.2023). Weitere Veranstaltungen bis zum Jahresende wurden bereits gebucht und einzelne Verbuchungen durchgeführter Maßnahmen stehen noch aus, so dass für 2023 mit insgesamt ca. 235 Veranstaltungstagen gerechnet werden kann und damit das hohe Vorjahresniveau gehalten wurde (2022: 234 Veranstaltungstage). Pro Jahr werden zwischen 3.000-4.000 Kinder und Jugendliche vom waldpädagogischen Angebot erreicht (Schwankungen ergeben sich daraus, dass z.T. mehrtägige Veranstaltungen angeboten werden).

Während der Fokus der Waldpädagogik bisher überwiegend auf Grundschulen lag, wurde 2023 im Landkreis Karlsruhe inhaltlich ein weiterer Schwerpunkt auf regionale ein- und mehrtägige Veranstaltungen für weiterführende Schulen gelegt. Zu diesem Zweck wurde das Schwerpunkt Revier Waldpädagogik im Forstrevier Sickinger Hügelland eingerichtet. Den Auftakt stellte das Pilotprojekt „Lebensraum Wald“ in Kooperation mit der Leopold-Feigenbutz-Realschule Oberderdingen dar, das im Juli durchgeführt wurde. An jeweils zwei Tagen im Wald hatten alle sechsten Klassen der Realschule die Möglichkeit, Lebensräume im Wald zu erforschen, mehr über die sicht- und spürbaren Folgen des Klimawandels im Wald zu erfahren und sich um klimastabile Baumarten zu kümmern. Perspektivisch sollen künftig auch weitere Schulen dieses Angebot nutzen können. Im Rahmen der derzeit verfügbaren Kapazitäten ist für 2024 eine Ausweitung des Projekts auf insgesamt drei weiterführende Schulen im Kreis vorgesehen.

Im Rahmen eines Projektes zu den Themen Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe mit Gesamtfördervolumen von 80.000€ wurde für die Schulen im Landkreis neben anderen Aktivitäten der Umwelt- und Energieagentur ein kostenfreier Baustein zum Thema *Waldpädagogik und Wald im Klimawandel* angeboten. In diesem Rahmen konnten zusätzliche waldpädagogische Veranstaltungen mit dem Fokus auf den Klimawandel für weiterführende Schulen angeboten werden. Die Koordination der Veranstaltungen erfolgt über das Forstamt, die Durchführung über externe Waldpädagogen/-innen. Die Umwelt- und Energieagentur hat für 2024 die Fortführung des Angebots zugesagt und stellt hierfür eine Fördersumme von 5.000€ bereit, so dass auch im neuen Jahr ca. 25 Veranstaltungen in diesem Rahmen angeboten werden können.

Frau Abteilungsleiterin Anne Klama, in deren Abteilung das Thema angesiedelt ist, wird in der Sitzung die aktuelle Situation zur Waldpädagogik im Landkreis Karlsruhe anhand einer Präsentation näher darstellen.

## **II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen**

Im Haushalt 2024 wurden im Forstamt Mittel in Höhe von 45 T€ für die Durchführung der Waldpädagogik veranschlagt (Kostenstelle 55500555).

Die anteiligen Fördermittel aus den Projektthemen Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe mit einem Gesamtfördervolumen von 80.000 € wurden im Rahmen der Maßnahmen zum European-Energy-Award Landkreis Karlsruhe unter der Kostenstelle 56100700 beim Amt für Gebäudemanagement berücksichtigt.

## **III. Zuständigkeit**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik ist nach § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung für das Aufgabengebiet Forsten zuständig.